



ADAPTIV

Allgemeine Geschäfts- und Nutzungsbedingungen der Adaptiv AG

Wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Dienstleistungen interessieren oder sich bereits für eine Zusammenarbeit mit uns entschieden haben und danken Ihnen dafür.

Ziel der Adaptiv AG ist es, seinen Auftraggebern zeitgemässe und professionelle Online-Werbemittel zur Verfügung zu stellen welche es diesen ermöglichen Unternehmen, Produkte und Dienstleistungen in einer den Markt positiv beeinflussenden Art und Weise darzustellen.

1 Allgemein

1.1 Diese Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen, nachfolgend AGNB genannt, finden Anwendung für sämtliche Besucher der Webseite www.adaptiv.ch der Adaptiv AG, in der Folge ADAG genannt, sowie für alle Auftraggeber, die sich für die Nutzung unserer Angebote, Anwendungen oder Dienstleistungen, gesamthaft als Online-Werbemittel bezeichnet, entschieden haben.

1.2 Es gelten ausschliesslich diese AGNB sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart wurde. Entgegenstehende oder von diesen AGNB abweichende Bedingungen des Auftraggebers oder Besuchers werden nicht anerkannt.

2 Auftragserteilung, Annahme, Angebote

2.1 Mit der Unterzeichnung des Auftrags für ein Angebot der ADAG wird der Vertrag zwischen der ADAG und dem Auftraggeber wirksam, sofern der Auftraggeber volljährig ist und dies auch nachweisen kann. Ungeachtet dessen ist die ADAG berechtigt, innerhalb von 14 Tagen nach Eingang des Auftrags diesen, ohne Angabe von Gründen, abzulehnen. Der Auftraggeber kann aus einer solchen Ablehnung keinerlei Ansprüche geltend machen.

2.2 Der Auftraggeber bestätigt durch seine Unterschrift die Kenntnisnahme und Zustimmung der AGNB und verpflichtet sich, diese in vollem Umfang zu erfüllen.

2.3 Die Angebote und Leistungspakete der ADAG sind unverbindlich und können jederzeit angepasst werden. Wird dem Auftraggeber ein verbindliches Angebot unterbreitet, ist die ADAG 20 Tage hieran gebunden. Es bedarf der schriftlichen Annahmestätigung des Auftraggebers durch Brief oder E-Mail.

3 Online-Werbemittel

3.1 Die ADAG stellt dem Auftraggeber eine umfangreiche Online-Anwendung und diverse Zusatzdienstleistungen zur Verfügung, mit der er eine Webseite erstellen, anpassen, bearbeiten und verwalten kann.

4 Domainregistrierung & Kündigung, Wechsel des Providers

4.1 Der Auftraggeber hat die Möglichkeit, für seine Webseite eine Domain zu registrieren oder eine bereits registrierte zu transferieren. Bei der Registrierung und der Verwaltung von Domains wird die ADAG im Verhältnis zwischen dem Auftraggeber und dem jeweiligen Provider lediglich als Vermittler tätig. Domains mit den unterschiedlichen Domainendungen (z.B. „CH“ - „DE“ - „COM“) werden von verschiedenen Providern vergeben und verwaltet wobei jeder Provider über seine eigenen Bedingungen für die Registrierung und Verwaltung von Domains verfügt. Ergänzend gelten daher die jeweils für die zu registrierende oder zu transferierende Domain massgeblichen Registrierungsbedingungen und Richtlinien. Diese sind Bestandteil des Vertrages zwischen der ADAG und dem Auftraggeber und können auf der

jeweiligen Webseite des Providers eingesehen werden.

4.2 Bei der Registrierung von Domains ist der Auftraggeber verpflichtet, die richtigen und vollständigen Daten des Domaininhabers und des administrativen Ansprechpartners anzugeben. Ferner ist zwingend neben dem Namen auch eine ladungsfähige Postanschrift (kein Postfach) sowie E-Mail-Adresse und Telefonnummer anzugeben. Sollten sich diese Daten ganz oder teilweise ändern ist der Auftraggeber verpflichtet, die ADAG unverzüglich zu informieren.

4.3 Die ADAG wird nach Auftragserteilung und Vorlage aller erforderlichen Angaben des Auftraggebers die Beantragung oder den Transfer der gewünschten Domain beim zuständigen Provider veranlassen. Die ADAG ist berechtigt, die Aktivierung einer Domain erst nach Zahlung der für die Registrierung vereinbarten Entgelte vorzunehmen. Der Auftraggeber ist verpflichtet, vor der Beantragung einer Domain zu überprüfen, ob diese Domain keine Rechte Dritter verletzt oder gegen geltendes Recht verstößt. Auf die Domainvergabe durch den jeweiligen Provider hat die ADAG keinen Einfluss und übernimmt daher keine Gewähr dafür, dass die vom Auftraggeber gewünschte und beantragte Domain zugeteilt werden kann und/oder zugeteilte Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben. Die Auskunft des Providers darüber, ob eine bestimmte Domain noch frei ist, erfolgt durch die ADAG aufgrund Angaben des jeweiligen Providers und bezieht sich nur auf den Zeitpunkt der Auskunftseinholung. Erst mit der definitiven Registrierung der Domain und der Eintragung in der Datenbank des Providers ist die Domain dem Auftraggeber zugeteilt

4.4 Eine kostenlose Änderung der beantragten Wunschdomain nach der Registrierung bei dem jeweiligen Provider ist nicht möglich. Unabhängig davon können eine oder mehrere zusätzliche Domains kostenpflichtig registriert und mit der Webseite des Auftraggebers verbunden werden. Wurde eine beantragte Domain bis zur Weiterleitung der Beantragung an den Provider bereits anderweitig vergeben, kann der Auftraggeber eine andere Domain wählen. Soweit einzelne Domains durch den Auftraggeber oder aufgrund verbindlicher Entscheidungen in Domainstreitigkeiten gekündigt werden, besteht kein Anspruch auf Beantragung einer unentgeltlichen Ersatzdomain.

4.5 Über die ADAG registrierte Domains können durch den Auftraggeber, unter Einhaltung dieser AGB und den jeweiligen Bedingungen des Providers, zu einem anderen Anbieter transferiert werden, sofern dieser die entsprechende Top-Level-Domain (z. B. „CH“) anbietet bzw. den Providerwechsel nach den erforderlichen Gegebenheiten und technischen Voraussetzungen unterstützt. Das sonstige Vertragsverhältnis über die Nutzung von Online-Medien und allfälligen Zusatzdienstleistungen zwischen dem Auftraggeber und der ADAG wird durch einen solchen Wechsel nicht berührt. Zur Beendigung dieses Vertragsverhältnisses ist eine gesonderte Kündigung erforderlich.

4.6 Kann die ADAG einem Providerwechselantrag des neuen Providers nicht rechtzeitig stattgeben, weil der Providerwechsel durch den neuen Provider oder den Auftraggeber zu spät veranlasst wurde oder die für die Zustimmung notwendigen Voraussetzungen nicht erfüllt sind, ist die ADAG bzw. der jeweilige Provider für die Domain dazu berechtigt, die gekündigte Domain zum Kündigungstermin bei der jeweiligen Vergabestelle löschen zu lassen.

4.7 Der Auftraggeber ist verpflichtet, der ADAG unverzüglich anzuzeigen, wenn er die Rechte an einer für ihn registrierten Domain verliert.

4.8 Für den Fall, dass Dritte Rechte an einem Domainnamen glaubhaft geltend machen,

behält sich die ADAG vor, den betreffenden Domainnamen, bis zur Klärung der Streitfrage, zu sperren und die Webseite des Auftraggebers über eine Ersatzdomain zugänglich zu machen. Die hierfür anfallenden Zusatzkosten gehen zu Lasten des Auftraggebers. Der Auftraggeber bleibt der ADAG gegenüber jedoch weiterhin und vollumfänglich leistungspflichtig. Der Auftraggeber erklärt sich mit sämtlichen Massnahmen einverstanden die die ADAG zu treffen hat, um vollziehbaren Anordnungen oder vollstreckbaren Entscheidungen nachzukommen. Der Auftraggeber hält die ADAG ferner von Forderungen Dritter, sämtlichen entstehenden Kosten und nachteiligen Folgen frei.

4.9 Der Auftraggeber ist nicht dazu berechtigt, eine extern gehostete Domain auf eine von der ADAG generierte und kostenfreie Webseite weiterzuleiten oder die kostenfreie Webseite in einer externen Webseite anzuzeigen (z.B. Einbindung per Frame oder iFrame).

4.10 Webseiten, welche mit den von der ADAG angebotenen Online-Werbemitteln erstellt wurden, können zur Qualitätssicherung mit Hilfe von Google Analytics Daten analysiert und Daten erfasst. Diese Erfassung von Daten erfolgt seitenübergreifend. Die hieraus gewonnenen Informationen werden dazu verwendet, um Fehler zu beheben und die Bedienungsfreundlichkeit der Werbemittel zu optimieren. Bei Bedarf behält sich die ADAG vor, andere Webanalyse-Systeme einzusetzen. ADAG ist darum besorgt, dass beim Einsatz der Webanalyse-Systeme eine sorgfältige Auswahl der jeweiligen Dienstleister erfolgt und die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen für einen Einsatz des jeweiligen Systems eingehalten werden.

4.11 ADAG hat das Recht sich, unter Einhaltung der jeweils geltenden Rechtsvorschriften zur Leistungserbringung, jederzeit und in beliebigem Umfang Dienstleistungen Dritter zu bedienen.

4.12 ADAG kann Dienste von Drittanbietern anbieten, die auf den Webseiten des Auftraggebers integriert werden können. Art und Umfang der Inanspruchnahme richten sich auch nach den jeweiligen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Drittanbieter, auf die jeweils gesondert hingewiesen wird. Die Nutzung dieser Dienste erfolgt auf eigenes Risiko des Auftraggebers. ADAG haftet nicht für etwaige Schäden, die durch den Einsatz der Dienste von Drittanbietern entstehen.

4.13 Je nach Vereinbarung und Auftrag bietet ADAG die Einbindung ausgewählter Statistiken für Online-Werbemittel auf der Basis von Google Analytics an.

4.14 ADAG behält sich das Recht vor, an den angebotenen Online-Werbemitteln Leistungen oder Funktionen zu erweitern, zu ändern, zu entfernen und Optimierungen vorzunehmen, insbesondere wenn diese dem technischen Fortschritt dienen, notwendig erscheinen und um Missbrauch zu verhindern. ADAG wird diese Änderungen nur dann vornehmen, wenn die Änderungen für den Nutzer zumutbar sind oder die ADAG aufgrund gesetzlicher Vorschriften hierzu verpflichtet ist.

5 Persönliche Daten

5.1 Der Auftraggeber versichert, dass die von ihm angegebenen persönlichen Daten wahrheitsgetreu und vollständig sind. Bei Bedarf behält sich die ADAG das Recht vor, einen geeigneten Identitätsnachweis zu verlangen.

5.2 Der Auftraggeber ist verpflichtet, die persönlichen Daten auf dem aktuellen Stand zu halten und die ADAG über allfällige Änderungen unverzüglich zu informieren.

5.3 Um eine Nutzung durch unbefugte auszuschliessen ist der Auftraggeber dazu verpflichtet, seine Zugangsdaten geheim zu halten. Wenn der Auftraggeber Grund zu der Annahme hat, dass unbefugte von den Zugangsdaten Kenntnis erlangt haben oder erlangen könnten, ist der Auftraggeber dazu verpflichtet, sein Passwort unverzüglich zu ändern und zeitgleich die ADAG zu informieren.

5.4 Der Auftraggeber ist damit einverstanden, dass die ADAG, nach eigenem Ermessen, mit ihm sämtliche Korrespondenz auf dem elektronischen Weg führt.

6 Allgemeine Pflichten des Auftraggebers

6.1 Für sämtliche Inhalte, die der Auftraggeber auf seinen Webseiten veröffentlicht, abrufbar hält oder speichert ist ausschliesslich der Auftraggeber verantwortlich. ADAG ist nicht dazu verpflichtet, Webseiten auf eventuelle Rechtsverstösse zu prüfen.

6.2 Der Auftraggeber ist dazu verpflichtet, alle landesgültigen Rechtsvorschriften sowie die jeweils geltenden Vorschriften seines Heimatlandes bzw. Firmensitzes einzuhalten. Dies gilt insbesondere für die gegebenenfalls zusätzlich geltenden gesetzlichen Vorschriften zum Betrieb eines Online-Shops oder eines ähnlichen Systems.

6.3 Der Auftraggeber verpflichtet sich der Impressums- und Datenschutzpflicht gemäss Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und/oder den jeweils in den Ländern der Nutzung entsprechenden gesetzlichen Pflichten von selbst nachzukommen. Die von der ADAG zur Verfügung gestellten Vorlagen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Aktualität und dienen vielmehr nur zur Orientierung.

6.4 Wenn ein Unternehmen Auftraggeber ist, ist immer eine natürliche Person als Ansprechpartner gegenüber ADAG zu benennen. Über einen Wechsel des Ansprechpartners ist die ADAG unverzüglich zu informieren.

6.5 ADAG erstellt regelmässig Sicherungskopien seiner Webserver. Einzelne Webseiten und/oder Inhalte können aus diesen Kopien jedoch nicht wiederhergestellt werden. Die Speicherung und Sicherung von Daten und Inhalten von Webseiten liegt in der Verantwortung des Auftraggebers. Der Auftraggeber sollte daher regelmässig Kopien aller Inhalte seiner Webseite erstellen, um Nachteile durch Datenverlust zu vermeiden.

6.6 Der Auftraggeber darf von ADAG zur Verfügung gestellte Designs und Inhalte (Bilder, Texte, Layout, Schriftarten) ausschliesslich über die von ADAG angebotenen Online-Werbemittel und auf der dafür vorgesehenen Webseite verwenden. Es ist nicht zulässig, diese Designs auf anderen IT-Systemen zu speichern oder auf fremden Servern zu nutzen. Eine Veröffentlichung dieser Inhalte, z.B. in Printmedien oder anderen Plattformen im Internet, ist nicht gestattet.

7 Unzulässige Handlungen des Auftraggebers

7.1 Dem Auftraggeber sind jegliche Handlungen auf Webseiten untersagt, die gegen geltendes Recht verstossen, die Rechte Dritter verletzen oder gegen die Grundsätze des

Jugendschutzes verstossen. Untersagt ist ferner das Veröffentlichen, das Verbreiten, das Anbieten und die Bewerbung von:

- a) Pornografischen, unsittlichen oder obszönen Inhalten
- b) Gegen Jugendschutzgesetze, gegen Datenschutzrecht und/oder gegen sonstiges Recht verstossende und/oder betrügerische Inhalte, Dienste und/oder Produkte
- c) Krieg, Terror und andere Gewalttaten gegen Menschen oder Tiere verherrlichende oder verharmlosende Inhalte
- d) Inhalte die andere Personen aufgrund ihres Alters, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der Sprache, der Religionszugehörigkeit, einer Behinderung, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung usw. beleidigen oder verleumden
- e) Inhalte die geeignet sind, andere zu verleugnen, zu beleidigen, zu bedrohen oder übel nach zu reden
- f) Inhalte, Dienste und/oder Produkte, die gesetzlich geschützt oder mit Rechten Dritter (z.B. Urheberrechte) behaftet sind, ohne hierzu nachweislich berechtigt zu sein

Diese Verpflichtungen gelten ebenfalls für die vom Auftraggeber auf seiner Webseite eingefügten Verweise („Links“) auf Inhalte dieser Art auf externen Webseiten, Blogs, Plattformen, Diensten usw.

7.2 Des Weiteren sind auf Webseiten, unabhängig von einem eventuellen Gesetzesverstoss, bei der Veröffentlichung eigener Inhalte (bzw. durch das Setzen von Links) die folgenden Aktivitäten untersagt:

- a) Die Verbreitung von Viren, Trojanern und anderen schädlichen Dateien
- b) Das Versenden von Junk-, Spam- oder Scam-Mails sowie von Kettenbriefen
- c) Die Verbreitung obszöner oder diffamierender Inhalte bzw. Kommunikation sowie solcher Inhalte bzw. Kommunikation die geeignet sind/ist, Rassismus, Radikalismus, Faschismus, Fanatismus, Hass, körperliche bzw. seelische Gewalt oder rechtswidrige Handlungen zu fördern bzw. zu unterstützen oder ansonsten gegen die guten Sitten verstossen
- d) Die Belästigung anderer, z.B. durch mehrfaches persönliches Kontaktieren ohne oder entgegen der Reaktion des anderen sowie das Fördern bzw. Unterstützen derartiger Belästigungen
- e) Die Aufforderung anderer zur Preisgabe von Kennwörtern oder personenbezogener Daten für kommerzielle oder rechts- bzw. gesetzeswidrige Zwecke (Phishing)
- f) Das Veröffentlichen, das Verbreiten, das Anbieten und die Bewerbung von Bonussystemen, Paid4Mail-Services, PopUp-Services, Schneeballsystemen oder ähnlich funktionierenden Formen des Marketings und/oder Werbens
- g) Das Anbieten von Glücksspielen bzw. Sportwetten ohne Erlaubnis durch die zuständige Behörde
- h) Die Vermittlung von Krediten bzw. Privatkrediten in einer geschäftsmässigen Weise ohne schriftlichen Erlaubnis der zuständigen Behörde

7.3 Ebenfalls untersagt ist jede Handlung die geeignet ist, den reibungslosen Betrieb der Online-Anwendung der ADAG zu beeinträchtigen.

7.4 Der Versand von unaufgeforderten oder unautorisierten E-Mails an eine Vielzahl (sog. Massen-E-Mails) von Empfängern über das Mailsystem der ADAG ist grundsätzlich untersagt. Die von der ADAG verwendeten E-Mail-Systeme reagieren automatisch auf einen Versand dieser Art und sperren den Zugriff auf das betreffende E-Mail-Konto und die E-Mail-Verwaltung. Bei wiederholten Verstössen behält sich die ADAG die dauerhafte Sperrung der E-Mail-Zugänge vor.

7.5 Sollte die ADAG wegen gesetzeswidrigen Inhalts, den der Auftraggeber auf seiner Webseite bereitstellt, als Dritt- oder Mitstörer in Anspruch genommen werden (z.B. auf Unterlassung, Widerruf, Richtigstellung, Schadenersatz), ist der Auftraggeber dazu verpflichtet, der ADAG alle dadurch entstehenden Kosten zu erstatten. Gleiches gilt für den Versand von Massen-E-Mails. Der Auftraggeber ist ferner dazu verpflichtet, die ADAG in jeglicher Weise dabei zu unterstützen, eine derartige Inanspruchnahme abzuwehren.

8 Sperrung von Dienstleistungen und Zugängen

8.1 Die ADAG kann den Zugang zu ihren Dienstleistungen vorübergehend oder dauerhaft sperren, wenn konkrete Anhaltspunkte vorliegen, dass der Auftraggeber gegen diese AGNB und/oder geltendes Recht verstösst, verstossen hat oder wenn ein sonstiges berechtigtes Interesse an der Sperrung vorliegt. Bei der Entscheidung über eine Sperrung wird die ADAG die berechtigten Interessen aller beteiligten Parteien angemessen berücksichtigen und abwägen.

8.2 Eine Sperrung von Zugängen kann ferner erfolgen, wenn sich der Auftraggeber mit der Bezahlung einer Rechnung für mehr als 30 Tage in Verzug befindet. In diesem Fall ist die ADAG ferner dazu berechtigt, die Domain im Namen des Auftraggebers beim jeweiligen Provider löschen zu lassen.

9 Verfügbarkeit und Leistungsstörungen

9.1 Die ADAG ist stets um eine möglichst unterbrechungsfreie Nutzbarkeit ihrer Dienstleistungen und Angebote bemüht. Der Auftraggeber erkennt jedoch an, dass aus technischen Gründen und aufgrund äusserer Einflüsse (z.B. Nichtverfügbarkeit der Kommunikationsnetze, Unterbrechung der Stromversorgung, Hardware- und Softwarefehler, Wartungsarbeiten) eine ununterbrochene Verfügbarkeit der Webseiten nicht sichergestellt werden kann. Anspruch auf eine 100% Verfügbarkeit besteht daher grundsätzlich nicht. Vorübergehende Zugriffs- und /oder Verfügungsbeschränkungen begründen weder Gewährleistungsansprüche noch ein Recht zur ausserordentlichen Kündigung oder dem Einbehalt/Rückforderung von Zahlungsverpflichtungen gegenüber der ADAG.

10 Preise, Rechnungen, Zahlungsbedingungen

10.1 Für die Nutzung der kostenpflichtigen Dienstleistungen der ADAG sowie von Zusatzleistungen und Angeboten von Drittanbietern fallen Kosten an, die im Voraus und für eine bestimmte Dienstleistungsperiode fällig werden. Die detaillierten Konditionen ergeben sich aus dem jeweiligen Auftrag und/oder der Auftragsbestätigung. Die Preise gelten zzgl. Mehrwertsteuer und allfälliger anderer Steuern.

10.2 Sofern nicht anders vereinbart, ist der Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung per Überweisung und ohne jeden Abzug in der angegebenen Landeswährung an die ADAG fällig. Massgeblich für die fristgerechte Zahlung ist der Zahlungseingang auf dem Bankkonto der ADAG.

10.3 Bei Zahlungsverzug ist die ADAG berechtigt, ab dem 15. Tag Verzugszinsen von 5% pro Jahr zu berechnen und für jede Mahnung eine Mahngebühr in Höhe von 10 CHF erheben. Wurde eine Ratenzahlung vereinbart und wird eine Rate nicht innerhalb der vereinbarten Frist

bezahlt, wird die Zahlung von allen ausstehenden Raten sofort fällig.

10.4 Der Auftraggeber kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen gegenüber der ADAG aufrechnen.

10.5 Es steht der ADAG frei, nach eigenem Ermessen, Rechnungen per Post oder per E-Mail an den Auftraggeber zu übermitteln.

10.6 ADAG ist berechtigt, die Webseite des Auftraggebers abzuschalten und die Zugänge zu allen Dienstleistungen zu sperren, sofern sich der Auftraggeber mit seinen Zahlungen mehr als 30 Tage in Verzug befindet. In diesem Fall ist die ADAG ferner dazu befugt, die Domain im Namen des Auftraggebers beim jeweiligen Provider löschen zu lassen sofern diese durch die ADAG registriert wurde.

10.7 ADAG übernimmt keine Haftung für Ausfälle, Schäden oder Umsatzeinbußen, die durch eine Sperrung der Webseite aufgrund nicht erfolgter, fehlerhafter oder verspäteter Zahlung verursacht werden, sofern der Fehler oder die Verspätung von ADAG nicht zu vertreten ist.

11 Rückbuchungen

11.1 Sollte es bei einer Zahlung zu einer Rückbuchung kommen die ADAG nicht zu verantworten hat behält sich ADAG vor, die entsprechende Webseite und den Zugang zu allen anderen Dienstleistungen zu sperren und den dazugehörigen Vertrag zu kündigen. Eine erneute Aufschaltung der Webseite ist erst nach Ausgleich aller offenen Forderungen und durch die Rückbuchung verursachten Zusatzkosten möglich.

12 Nutzungsrechte und Verantwortlichkeit für Inhalte

12.1 ADAG bietet dem Auftraggeber die Möglichkeit, Inhalte auf seiner Webseite selbst einzustellen, zu verwalten und somit für Dritte verfügbar zu machen. Damit ADAG die Leistungen für das Erstellen der Webseite mit Texten, Bildern und ggf. Videos erbringen kann, ist es erforderlich, dass der Auftraggeber der ADAG Nutzungsrechte für die Vervielfältigung, Bearbeitung und öffentliche Zugänglichmachung seiner Inhalte einräumt. Das bedeutet nicht, dass ADAG die Inhalte des Auftraggebers an Dritte verkauft. Das persönliche Urheberrecht des Autors bleibt unberührt.

12.2 Mit dem Einstellen von Inhalten räumt der Auftraggeber der ADAG ein unentgeltliches Nutzungsrecht an den jeweiligen Inhalten ein, insbesondere:

- a) Zur Speicherung der Inhalte auf den Servern von ADAG sowie deren Veröffentlichung, insbesondere deren öffentlicher Zugänglichmachung (z.B. durch Anzeige der Inhalte auf den Webseiten der ADAG)
- b) Zur Bearbeitung und Vervielfältigung, soweit dies für die Vorhaltung bzw. Veröffentlichung der jeweiligen Inhalte erforderlich ist

12.3 Der Auftraggeber ist für die von ihm veröffentlichten Inhalte selbst und vollumfänglich verantwortlich. ADAG ist nicht verpflichtet, die Inhalte im Voraus auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Rechtmässigkeit, Aktualität, Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck zu überprüfen.

12.4 Der Auftraggeber erklärt und gewährleistet der ADAG gegenüber, dass er der alleinige Inhaber sämtlicher Rechte an den von ihm auf seiner Webseite eingestellten Inhalten ist oder aber anderweitig berechtigt ist (z.B. durch eine wirksame Erlaubnis des Rechteinhabers), die Inhalte auf seiner Webseite einzustellen.

12.5 ADAG behält sich das Recht vor, das Einstellen von Inhalten abzulehnen und/oder bereits eingestellte Inhalte ohne vorherige Ankündigung zu sperren oder zu entfernen, sofern das Einstellen der Inhalte durch den Auftraggeber oder die eingestellten Inhalte selbst zu einem Verstoss gegen diese AGNB geführt haben oder konkrete Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass es zu einem schwerwiegenden Verstoss gegen diese AGNB kommen wird. ADAG wird hierbei auf die berechtigten Interessen des Auftraggebers Rücksicht nehmen und verhältnismässige Massnahmen zur Abwehr und/oder Beseitigung des Verstosses treffen.

12.6 Der Auftraggeber stellt die ADAG von sämtlichen Forderungen, die Dritte gegen die ADAG wegen eines Verstosses des Auftraggebers gegen gesetzliche Vorschriften, gegen Rechte Dritter (insbesondere Persönlichkeits-, Urheber- und Markenrechte) oder gegen vertragliche Pflichten, Zusicherungen oder Garantien geltend machen, einschliesslich der Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung (Rechtsanwalts- und Gerichtskosten) auf erstes Anfordern frei. Der Auftraggeber ist verpflichtet, im Falle der Geltendmachung von solchen Ansprüchen unverzüglich und vollständig bei der Sachverhaltsaufklärung mitzuwirken und der ADAG die hierzu erforderlichen Angaben in geeigneter Weise zugänglich zu machen.

13 Verträge und Kündigungen

13.1 Alle Erklärungen und Kündigungen, insbesondere Domain-Kündigung, Providerwechsel, Domain-Löschung bedürfen der Schriftform mittels eingeschriebenen Briefes.

13.2 Soweit sich nicht aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung, dem Auftrag oder der Auftragsbestätigung etwas anderes ergibt, haben Verträge eine Laufzeit von mindestens zwei Jahren und verlängern sich jeweils um ein Jahr, wenn diese nicht mindestens drei Monate vor Ende der jeweiligen Laufzeit gekündigt werden.

13.3 Im Falle einer Kündigung des Vertrags über die Online-Anwendung zur Erstellung und Verwaltung von Webseiten wird die Webseite gelöscht und der Zugang zu allen anderen kostenpflichtigen und kostenfreien Dienstleistungen deaktiviert. Wurde die Domain über die ADAG registriert und nicht auf einen neuen Provider übertragen, erfolgt auch deren Löschung.

13.4 Bei einer Kündigung vor Ablauf der Mindestlaufzeit des Vertrags werden alle vertraglich vereinbarten Beträge sofort und ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig. Eine Rückerstattung von im Voraus bezahlten Entgelten erfolgt bei einer Kündigung vor Ablauf der Mindestlaufzeit nicht.

13.5 Der Auftraggeber hat die Möglichkeit bestimmte kostenpflichtige Zusatzleistungen zu bestellen. Wenn der Auftraggeber eine oder mehrere dieser Zusatzleistungen kündigt, so bleibt das Vertragsverhältnis bezüglich der Online-Anwendung zur Erstellung und Verwaltung von Webseiten hiervon unberührt.

13.6 ADAG ist berechtigt, das Vertragsverhältnis, ohne Angabe von Gründen, mit einer Frist von 3 Monaten auf jeden Termin zu kündigen. Anteilig im Voraus bezahlte Entgelte werden in

diesem Fall zurückerstattet.

13.7 Das ausserordentliche Kündigungsrecht jeder Vertragspartei bleibt unberührt. Insbesondere ist die ADAG zur ausserordentlichen Kündigung des Vertragsverhältnisses ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist berechtigt, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass der Auftraggeber vorsätzlich oder fahrlässig verbotene Handlungen im Sinne dieser AGB begangen hat. Ein derartiger Verstoß bzw. Nichtbeachtung kann ferner zivil- und strafrechtliche Folgen für den Auftraggeber selbst nach sich ziehen. Anteilig im Voraus bezahlte Entgelte werden in diesem Fall grundsätzlich nicht zurückerstattet.

13.8 Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ist die ADAG zur Erbringung der vertraglichen Leistungen nicht mehr verpflichtet. ADAG kann sämtliche auf den Servern befindlichen Daten des Auftraggebers und seiner Webseite, einschliesslich in den Postfächern befindlicher E-Mails, löschen. Ein Übertragen der kompletten Webseite auf einen Server eines Drittanbieters ist nicht möglich. Die rechtzeitige Speicherung und Sicherung der Daten liegt daher in der Verantwortung des Auftraggebers. Darüber hinaus ist die ADAG nach Beendigung des Vertrages berechtigt, die über die ADAG registrierten Domains des Auftraggebers, die nicht zu einem neuen Provider übertragen wurden, bei dem jeweiligen Provider löschen zu lassen.

14 Datenschutz

14.1 ADAG schätzt das Vertrauen ihrer Auftraggeber sehr und trägt Sorge dafür, dass personenbezogene Daten von Auftraggebern nur erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, soweit dies zur Erbringung der angebotenen Dienstleistungen erforderlich und durch gesetzliche Vorschriften erlaubt oder vom Gesetzgeber angeordnet ist.

14.2 Für den Fall, dass im Rahmen der Nutzung der Dienstleistungen datenschutzrechtliche Einwilligungserklärungen des Auftraggebers eingeholt werden, wird darauf hingewiesen, dass diese durch den Auftraggeber jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden können.

14.3 Die Dienstleistungen der ADAG sind im Hinblick auf die Verarbeitung von Daten, dem Einsatz von Drittanbietern oder Diensten ständigen Veränderungen unterworfen. ADAG sucht ständig nach Lösungen, um die Leistungen für den Auftraggeber zu optimieren. In dem Zusammenhang müssen unter Umständen auch Details zur Verarbeitung von Daten über die mit unseren Online-Anwendungen erstellten Webseiten angepasst werden. Eine jeweils aktuelle Information zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten sind den Datenschutzhinweisen zu entnehmen, die unter dem Link „Datenschutz“ auf der Webseite der ADAG www.adaptiv.ch abgerufen werden können. Dort finden sich insbesondere auch Angaben zu den verwendeten Cookies und Diensten.

15 Haftungsbeschränkung

15.1 Die ADAG übernimmt keine Haftung für allfällige direkte oder indirekte Schäden welche aus der Verwendung ihrer Online-Anwendungen und Zusatzdienstleistungen entstehen könnten es sei denn, rechtswidrige Absicht oder grobe Fahrlässigkeit können nachgewiesen werden.

15.2 Ausgeschlossen ist zudem jegliche Haftung für Schäden, die durch die missbräuchliche Einwirkung von unberechtigten Dritten in die IT-Systeme der ADAG und deren Dienstleistungspartner verursacht werden.

16 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

16.1 Die Vertragsparteien vereinbaren, dass ausschliesslich schweizerisches Recht Anwendung findet. Gerichtsstand sind die ordentlichen Gerichte am Sitz der ADAG. Die ADAG behält sich das Recht vor, am Sitz des Auftraggebers zu klagen.

17 Salvatorische Klausel

17.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGNB unwirksam oder lückenhaft sein, wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Bestimmungen andere Bestimmungen zu vereinbaren, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmungen am ehesten entsprechen. Gleiches gilt für allfällige Vertragslücken.

18 Schlussbestimmungen

18.1 ADAG behält sich das Recht vor, diese AGNB jederzeit, auch mit Wirksamkeit auf bestehende Vertragsverhältnisse zu ändern. Über Änderungen werden Auftraggeber mindestens vier Wochen vor dem geplanten Inkrafttreten der Änderungen in Kenntnis gesetzt. Sofern der Auftraggeber nicht innerhalb von vier Wochen seit Zugang der Mitteilung widerspricht und die Inanspruchnahme der Dienstleistungen auch nach Ablauf dieser Widerspruchsfrist fortsetzt, gelten die Änderungen ab Fristablauf als wirksam vereinbart. In der Änderungsmitteilung wird die ADAG den Auftraggeber über die vorgenommenen Änderungen im Detail informieren und auf sein Widerspruchsrecht und die Folgen eines Widerspruchs hinweisen. Im Falle des Widerspruchs steht der ADAG das Recht zu, das Vertragsverhältnis zum geplanten Inkrafttreten der Änderungen zu beenden.

18.2 ADAG kann sämtliche Ansprüche aus einem Auftrag/Vertrag jederzeit an Dritte abtreten.